

## Länger leben? – Grundlegende Begriffe

**Altern:** Kann gleichbedeutend mit „Seneszenz<sup>1</sup>“ verwendet werden und nicht bloß um die Zunahme der Anzahl der Lebensjahre einer Person zu beschreiben. Altern bezeichnet somit den graduellen, im Laufe der Zeit fortschreitenden Verlust unterschiedlicher Funktionen, der im frühen Erwachsenenalter beginnt und eine Verminderung an Gesundheit, Kraft und Wohlbefinden sowie eine zunehmende Anfälligkeit für Krankheiten mit sich bringt und der außerdem dazu führt, dass die Wahrscheinlichkeit des Todes steigt.

**Lebensverlängerung:** Eine Vermehrung der Anzahl von Jahren, die eine Person am Leben bleibt. Um dieses Ziel zu erreichen, können die unterschiedlichsten Mittel zum Einsatz gelangen, wie etwa die Reduzierung von Todesursachen bei jungen Menschen, die Bekämpfung von Krankheiten bei älteren Menschen oder die Verlangsamung des Alterungsprozesses. Lebensverlängerung kann einen Aufschub der Seneszenzphase beinhalten oder bloß dadurch erfolgen, dass einem Individuum die Möglichkeit geboten wird, durch eine längere anhaltende Phase der Vergreisung hindurch am Leben zu bleiben.<sup>2</sup>

**Verlangsamung des Alterns:** Die Drosselung des Tempos des biologischen Prozesses, der sich beim Altern abspielt, mit dem Ergebnis, dass Verfall und Degeneration erst später einsetzen und eventuell das Leben auch länger dauert. Es handelt sich lediglich um *einen* möglichen Weg zu Lebensverlängerung.

**Lebensspanne:** Das verifizierte Alter, das ein Individuum zum Zeitpunkt seines Todes erreicht hat, und mithin die strikte chronologische (kalendarische) Dauer des Lebens.

**Maximale Lebensspanne:** Die längste Lebensspanne, die jemals bei einer Spezies festgestellt wurde – beim Menschen beträgt sie derzeit 122,5 Jahre.

**Lebenserwartung:** Die durchschnittliche Anzahl der Lebensjahre, die ein Individuum in einem gegebenen Alter noch bevorsteht, sofern man annimmt, dass die altersspezifischen Risiken zu sterben unverändert bleiben.

**Lebenszyklus:** Die Abfolge der „Etappen“, die eine Person im Fortgang ihres Lebens durchläuft und die unter anderem das Kleinkindalter, die Kindheit, die Adoleszenz, das Erwachsenenalter und das höhere Alter einschließen; ferner die umfassende Formgestalt, die den Erfahrungen des Lebens durch die Beziehungen und Übergängen zwischen diese „Etappen“ verliehen wird.

(Definitionen nach: The President's Council on Bioethics (Leon R. Kass et al.): Körper die nicht altern. In: Knell, Sebastian; Weber, Marcel (Hrsg.): Länger leben? S. 77-117.)

---

<sup>1</sup> Meint den (vermutlich) gesteuerten Alterungs- und Zerfallsprozess von Zellen.

<sup>2</sup> Hier könnte man zwischen beabsichtigter (also Techniken/Prozesse die das Ziel der Lebensverlängerung haben) und nicht beabsichtigter Lebensverlängerung (etwa bei der Bekämpfung von Krankheiten) unterscheiden. [P.M.]